

4. Oktober 99

Nr. 101.

Es scheint uns in mancher Beziehung wünschenswert, wenn bei Gelegenheit des 25 jährigen Jubiläums des athenischen Instituts einige Personen, die fast 25 Jahre lang für das Institut und für die Ausgrabungen in Olympia thätig gewesen sind, einen Orden oder ein Ehrenzeichen erhalten könnten. Wir denken dabei zunächst an folgende Personen in subalternen Stellung, für die daher wohl nur das Allgemeine Ehrenzeichen in Betracht kommen kann.

1. Georgios Paraskevopoulos aus Olympia, Grieche, war seit 1875 bei den Ausgrabungen in Olympia als Unteraufseher und später als Aufseher angestellt und ist sodann bei meinen Grabungen in Troja, Tegea, Sunion und Athen mein Aufseher gewesen. Ich bin immer sehr zufrieden mit ihm gewesen und kann seiner Tüchtigkeit und Treue nur das höchste Lob erteilen. Auch in Zukunft hoffe ich ihn bei meinen Ausgrabungen als Aufseher verwenden zu können.

2. Angelis Kosmopoulos aus Megalana, ebenfalls Grieche, hat auch seit dem Beginne der deutschen Ausgrabungen in Olympia in deutschen Diensten gestanden. Er war ferner als Aufseher thätig bei meinen Grabungen in Korinth und Athen, bei den Ausgrabungen des Herrn von Hiller in Thera und bei denen des Herrn Rubensohn in Paros. Sodann habe ich ihn auf fast allen meinen Reisen durch den Peloponnes als kundigen Führer und treuen Diener schätzen gelernt. Endlich hat er die Herren Philippson, Noack und von Hiller bei ihren Reisen durch Griechenland Monate lang als Führer begleitet. Im Pädäcker wird er mit Recht als der beste Führer Griechenlands empfohlen.

3. Leopold Rohrer in Athen, Oesterreicher, war Aufseher bei den Ausgrabungen in Olympia, später Hülfсарbeiter in unserer Bibliothek und hat mir in den letzten Jahren bei den Grabungen in Athen als Zeichner und Schreiber
sehr geehrt.

2/ zu N^o 101. 4. Okt. 99.

4. Auf speziellen Wunsch des Herrn Director Wiegand füge ich noch den Gipsformer Panagiotis Kaludis aus Athen hinzu, einen Griechen, der bei der Zusammenfügung der Architekturen und Skulpturen auf der Akropolis den Herren Wiegand und Schrader wertvolle Dienste geleistet und auch in anderer Weise vielfach für das Institut gearbeitet hat. Auch bei den Ausgrabungen von Olympia war er als unser Gipsformer thätig.

Von den Ephoren der griechischen Regierung und der archäologischen Gesellschaft würden wir in erster Linie den Generalephoros Herrn Kavvadias zur Dekorirung in Vorschlag bringen, wenn dieser nicht schon bei der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers im Jahre 1889 einen sehr hohen preussischen Orden [den Roten Adler-Orden II. Klasse] erhalten hätte. Für einige der anderen Ephoren würden wir eine Auszeichnung erbitten, wenn ihre Zahl nicht zu gross wäre und es uns nicht ^{un}möglich schiene, einige auszuschliessen. Die Älteren Ephoren, an die wir eventuell denken würden, sind die Herren Philios, Tsuntas, Mylonas, Stais, Leonardos, Sotiriadis und der Director des Münzkabinetts Herr Svoronos. Da sie doch nicht alle einen Orden bekommen können, verzichten wir darauf, sie in Vorschlag zu bringen.

Der erste Sekretar

2.

An das Generalsekretariat
in Berlin.